

2 Bücher *als Wegweiser für die weltanschauliche Auseinandersetzung zwischen französischem und deutschem Geist*

Wilhelm Jhde

DISCOURS zwischen Friedrich dem Großen und Robespierre

Eine Vision bei Belle-Alliance / 93 Seiten / kartoniert RM 2.60

Wilhelm Jhde

Hie Preußen! Hie Menschenrechte!

Heft 1 der Schriftenreihe „In Deutschlands Namen“ / 76 S. / Brosch. RM 1.40

„Wilhelm Jhde, der verdienstvolle Herausgeber der Schriftenreihe ‚In Deutschlands Namen‘ hat diese Reihe 1938 mit einer Gegenüberstellung ‚Hie Preußentum - Hie Menschenrechte‘ eröffnet. Den gleichen Gegensatz zwischen dem segensreichen Wirken Friedrichs des Großen und den verheerenden Folgen der französischen Revolution von 1789 bringt uns Jhde in dem Discours zwischen Friedrich dem Großen und Robespierre nahe. Vorwiegend an historisch überlieferte Zitate sich haltend, läßt der Verfasser in einer großartigen Vision diese beiden Männer im Dunkel der Nacht auf dem Schlachtfeld von Belle-Alliance erscheinen, um in ihrem erdachten Gespräch die Wesensunterschiede der beiden politischen Gegensätze des preußischen Führungsstaates und der französischen Demokratie, die auf den Ideen von 1789 beruht, aufzuzeigen. Gerade in dem Jahre, in dem einerseits Frankreich die 150. Wiederkehr des Jahrestages der französischen Revolution feierlich beging und in dem andererseits der Entscheidungskampf zweier Welten begann, deren Grundzüge sich zum ersten Male in jenen Menschenrechten von 1789 mit ihren freimaurerischen Schlagworten von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit und im Preußentum des Großen Königs äußerten, hat Wilhelm Jhde Frankreich und der gesamten heuchlerischen demokratischen Welt in dieser geistvollen Auseinandersetzung die Maske vom Gesicht gerissen.“

Frankfurter Wochenschau vom 20. 1. 1940

Aus Besprechungen über „Discours zwischen Friedrich dem Großen und Robespierre“

„Ein eigenartiges, interessantes und lehrreiches Büchlein.“ Augsburger National-Zeitung vom 8. 12. 1939

„Eine Vision bei Belle-Alliance gleich einem farbenschillernden Feuerwerk vor dem dunklen Hintergrund der Schlacht von Belle-Alliance. . . Der Schauplatz dieser visionären Begegnung zwischen Friedrich dem Großen und Robespierre ist von Wilhelm Jhde mit wahrer dichterischer Bildkraft gezeichnet, und der Discours selbst spricht das Letzte aus über den Gegensatz der beiden Weltanschauungen, die sich in Friedrich dem Großen und Robespierre verkörpern.“

Völkischer Beobachter vom 24. 11. 1939

Aus Besprechungen über „Hie Preußen! Hie Menschenrechte!“

„In meisterhafter Sprache und in fesselnden Einzelbildern werden hier auf spärlichem Raum der Aufstieg Preußens zur Großmacht und Frankreichs Verfall unter den letzten Ludwigen sowie der Blutrausch der Revolution einander gegenübergestellt und in ihren Wirkungen auf die Zukunft aufgezeigt. Als bedeutendste Erkenntnis, die uns der Verfasser vermittelt, scheint die Feststellung gelten zu können, daß vom Frankreich des Jahres 1789 ebenso die Anarchie in die Welt hinausging wie jene große europäische Lüge, deren Stationen Marx und Engels, die Emanzipation der Juden, die teuflischen Begriffe Klassen und Proletariat sind, eine Lüge, deren Opfer in die Millionen gehen.“

Wochenblatt der Landesbauernschaft Württemberg

„Der Stil packt ohne Umschweife und epische Merkmale im Takt der Melodie des Marsches an; die Darstellung wird durch überlieferte und neuentdeckte Anekdoten untermalt, die bekanntlich meist besonders sprechende Zeugen einer Zeit sind. Es ist erstaunlich, wie hier auf knappstem Raum Begründungen aus allen Gebieten der Lebensäußerung, vor allem auch der Volkswirtschaft, gegeben und in dem sehr lehrreichen Anhang durch Zahlen ergänzt werden.“

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Jetzt ins Fenster! Jetzt auf den Ladentisch!

Z

LÜHE-VERLAG / LEIPZIG / BERLIN